

## Nordseeurlaub mit besonderen Regeln

**TOURISMUS** Um den Hygieneanforderungen gerecht zu werden, lassen sich Borkumer Gastronomen einiges einfallen

VON CHRISTOPH ASSIES

**BORKUM** – Das Fährschiff MS „Ostfriesland“ legt am Anleger 2 des Terminals der Reederei AG Ems auf Borkum an. Sonst verlassen die Urlauber recht stürmisch das Schiff, heute ist das anders. Mit Masken und nach Aufforderung des Schiffspersonals verlassen sie abschnittsweise die Fähre. Auch das ist anders auf der Insel in Zeiten der Corona-Pandemie

Mit 60-prozentiger Auslastung dürfen Hotels, Borkums Strandbuden und Restaurants seit kurzem wieder die ersten Urlauber bewirten. „Für alle ist das eine komplett neue Situation. Die Nachfrage ist schon da, aber bei vielen Menschen auch noch sehr viel Skepsis“, meint **Michaela Rehnicke**, stellvertretende Direktorin des Hotels „Vier Jahreszeiten“, das direkt am Borkumer Bahnhof liegt.

### Küchenhelfer dürfen noch nicht anreisen

Hier am Bahnsteig herrscht Maskenpflicht, die gilt für die Gäste auch während der obligatorischen Fahrt mit der Borkumer Kleinbahn. „Auch bei uns in den öffentlichen Bereichen des Hotels und damit auch beim Betreten des Res-



Die Gäste sind wieder zurück auf der Borkumer Strandpromenade.

BILDER: ASSIES

taurants zum Frühstück oder Abendessen müssen die Gäste eine Maske tragen“, erklärt Rehnicke.

Aufgrund der Hygienevorschriften ist derzeit kein Buffet erlaubt und damit tritt auf den ersten Blick wohl die größte Veränderung im Hotelgeschäft in Zeiten der Corona-Pandemie auf. Die Gäste bekommen portionsweise Platten mit Aufschnitt, Käse, Margarine und Butter an den Tisch serviert – vom Kellner mit Maske. „Wir stellen eine gewisse Auswahl zusammen, die der Gast von unserem Haus erwarten kann und haben trotz geringerer Auslastung einen hohen Wareneinsatz“, so Rehnicke.

Das gesamte Personal des

„Vier Jahreszeiten“ ist nun nicht mehr in der Kurzarbeit, lediglich Mitarbeiter des Housekeepings und Küchenhelfer aus Rumänien sind noch nicht wieder im Dienst. Sie können nicht anreisen. „Da ist die Unsicherheit auch einfach noch sehr groß“, sagt die 37-Jährige.

Bei der Zimmerreinigung wird sehr hoher Aufwand betrieben, „obwohl die Hygienestandards in der Hotellerie ohnehin schon sehr hoch sind“, betont Rehnicke. Das Personal wechselt nun beispielsweise grundsätzlich immer alle Handtücher und Badartikel, die dem Gast in den Bädern angeboten werden und müssen entsorgt werden, wenn sie nicht benutzt und dementsprechend vom Gast zurück-



„Strenge Hygienevorschriften gelten im Hotel“, sagt die stellvertretende Direktorin des „Vier Jahreszeiten“, Michaela Rehnicke.

gelassen werden. „Und das, obwohl wir eigentlich in der Gesellschaft auf einem guten Weg waren, Verschwendung abzustellen und auf abgepack-

te Waren zu verzichten. Dieser Trend geht wegen Corona wieder rückwärts“, meint Rehnicke.

Auch in den typischen Borkumer Milchbuden geht in diesen Tagen das Geschäft wieder los. **Ralf Stonner** betreibt eine der Buden, die Getränke und traditionelle Snacks, wie Milchreis und Dickmilch, anbieten. „Ja, es wird langsam etwas mehr, aber wir können ja nur die Hälfte der Plätze belegen“, sagt Stonner. Gleichwohl sei das Verständnis bei den Gästen für die Corona-Regeln sehr groß. „Sie sind einfach glücklich, dass sie kommen dürfen“, meint Stonner.

Aktuell habe er noch mit einigen Lieferengpässen für bestimmte Waren, wie beim abgepackten Eis, zu kämpfen. Durch den Shutdown ist Stonner einigermaßen gut gekommen. „Ich habe mehr Sanddornschnaps, Krabbensuppe und Fischeintopf online verkauft, als in zwei Jahren zusammen. Das hat uns gut über Wasser gehalten“, sagt der Borkumer.

Für **Osman Kalkinc**, den Inhaber des Restaurants „Alt Borkum“ weitest des alten Leuchtturms, war die Corona-Pandemie eine „Chance für die Digitalisierung im Restaurant“. Der 54-jährige kam

schon vor über zehn Jahren auf die Insel, fing mit einer Kneipe und einem Fischimbiss an. „Ich habe keine Angst in dieser Zeit, Corona kann auch die Chance für ein neues Konzept sein“, sagt Kalkinc. Gleichwohl müssten die Menschen speziell jetzt in der Anfangsphase noch Vertrauen zurückgewinnen. Das will Kalkinc unter anderem mit einer nahezu kontaktlosen Bestellung im Restaurant schaffen.

Wie in vielen gastronomischen Einrichtungen kann die Speisekarte über einen QR-Code auf dem Smartphone aufgerufen werden, dann geht es im „Alt Borkum“ aber noch weiter. Die Bestellung kann komplett per Handy abgewickelt und auch der Kellner angefordert werden, wenn Fragen auftreten. „Ich bin davon überzeugt, dass das die Zukunft ist. In zwei bis drei Jahren wird zudem die Barzahlung weiter reduziert“, meint Kalkinc und sieht die Corona-Pandemie als Auftakt für diesen Trend. Er ist dankbar, dass die Gäste nun wieder kommen. „Die Wertschätzung für die Gastronomie steigt und zeigt, wie systemrelevant wir sind und in dieser besonderen Zeit zugleich, was wir leisten können“, betont der Gastronom.

## Schulen möchten würdige Verabschiedung ermöglichen

**SCHULE** Festakt im kleinen Rahmen nicht ausgeschlossen

VON CARMEN BÖHLING

**EMDEN** – Die ganz große Sause wird es für die Abschlussklassen und Abiturienten in diesem Jahr, zumindest in der gewohnten Form, leider nicht geben. Auf den Höhepunkt ihrer Schulzeit müssen die Schulabgänger jedoch nicht komplett verzichten. Sofern vom Kultusministerium gestattet, wollen die Emdener Schulen ihre Abgänger - trotz Corona-Einschränkungen - feierlich verabschieden.

### Was hat das Kultusministerium beschlossen?

Kultusminister **Grant Hendrik Tonne** (SPD) hat - basierend auf dem bis Ende August geltende Verbandsverbot - für alle Entlassungsfeiern eine klare Absage erteilt. „Die Feiern können gegebenenfalls nachgeholt werden - das würde mich sehr freuen, auch wenn es natürlich nicht dasselbe ist“, fügte Tonne hinzu. Derzeit beschäftigt sich das Kultusministerium mit der Frage, wie die Ausgabe der Zeugnisse zu organisieren ist und in welchem Rahmen die Ausgabe stattfinden kann.

### Wie bereiten sich die Emdener Schulen auf die Zeugnisübergabe vor?

**Carmen Boomgaarden**, Schulleiterin der IGS Emden, erwägt

die klassenweise Verabschiedung der Abschlussjahrgänge. „Unsere Abiturienten und zehnten Klassen werden separat und im kleinen Rahmen in der Aula verabschiedet.“ Anstelle eines Gruppenfotos möchte die IGS eine Fotocollage



„Ganz ohne feierliche Verabschiedung möchte ich sie nicht gehen lassen!“

**Sabine Noetzel**  
Schulleiterin BBS I Emden

als Erinnerung an die vergangene Schulzeit erstellen. Offen bleibt derzeit die Frage, inwieweit die Beteiligung der Eltern an der Zeugnisübergabe ermöglicht werden könne.

**Anja Kujas**, Schulleiterin der Oberschule Borssum, ist es vor allem wichtig, trotz Corona-Einschränkungen ein Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln. „Die Lehrkräfte haben bereits

einen 45-minütigen Beitrag mit guten Wünschen für die Zukunft unserer Abgänger vorbereitet.“ Den Tag für die Abschlussklassen so schön wie nur möglich gestalten, so lautet der Gesamtton aus den Emdener Schulleitungen.

Mit konkreten Planungen zur Verabschiedung halten sich die Schulen jedoch noch zurück und warten auf weitere Informationen vom Land. „Sobald wir einen Rahmen erhalten haben, werden wir diesen voll ausschöpfen“, versichert **Raimund Harms**, Schulleiter der Oberschule Wybelsum. Auch an der Oberschule Herrentor bleibt die Hoffnung auf einen guten Rahmen für die Zeugnisübergabe bestehen. „Wir haben die Planungsgeschichte noch nicht zu Ende gedacht und warten ab, was aus Hannover kommt“, so Schulleiter **Michael Eilers**.

### Die Abschlussfeier zu einem späteren Zeitpunkt nachholen?

Das ist keine optimale Variante, da sind sich die Emdener Schulleitungen einig. „Wir möchten unsere Abgänger nicht vertrösten, sondern jetzt schon einen schönen Abschluss ermöglichen“, so Kujas. Außerdem gehen die Schüler in Zukunft unterschiedlichste Wege - da liegt der Fokus bereits auf einer Ausbildung, dem Studium oder auch einem Auslandsaufenthalt.

**TAGESZIEL: WALDLUFT SCHNUPPERN.**

**Mit dem Niedersachsen-Ticket.**  
Reisen Sie einen Tag lang günstig und klimafreundlich in allen Bahnen und Bussen des Nahverkehrs - in den Harz oder zu jedem anderen Ziel in Niedersachsen, Bremen und Hamburg.

Mit dem Fahrplaner jetzt noch einfacher unterwegs.  
Reiseinfos zum Niedersachsen-Ticket kaufen & bestellen.  
Gleich QR-Code scannen und los geht's!

Mehr erfahren auf [www.niedersachsenticket.de](http://www.niedersachsenticket.de)

**Einfach unterwegs**  
Des Niedersachsen-Ticket

R  
S  
U  
Tram  
BUS